

## Rundbrief Aktuell: 14/2016

Oberursel, 17. Juli 2016

Liebe Mitglieder, liebe Freunde des VFOS,

rund 60 Mitglieder und an der Städtepartnerschaft Interessierte, darunter Bürgermeister Hans-Georg Brum und Stadtkämmerer Thorsten Schorr, waren beim VFOS-Sommerfest am Samstag nachmittag mit dabei und haben mit uns bei bestem Sommerwetter in lockerer, familiärer Atmosphäre über aktuelle Themen und die Zukunft der Städtepartnerschaften diskutiert oder einfach nur das Zusammensein genossen. In den meisten Gesprächen wurde deutlich, dass die Begegnungen zwischen Menschen verschiedener Länder, das gegenseitige Kennenlernen, das Verstehen anderer Kulturen und die daraus erwachsene Akzeptanz bei gleichzeitiger „Nulltoleranz“ gegenüber Gewalt heutzutage wichtiger denn je sind. Wir wurden von vielen ermuntert, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen, um die Lebendigkeit der Städtepartnerschaften immer wieder im Alltag erlebbar zu machen. Aber auch der Spaß kam am Samstag nicht zu kurz. Nach der gelungenen Premiere im Vorjahr wechselten wieder Souvenirs aus den Partnerstädten bei einer „amerikanischen Versteigerung“ die Besitzer. Diese launige Abwechslung sorgte nicht nur für Kurzweil, sondern „spülte“ auch Geld in unsere Vereinskasse. Einen herzlichen Dank an alle, die sich daran beteiligt oder das Sommerfest durch eine Spende unterstützt haben. Und ein Dankeschön natürlich auch an alle, die Kuchen gebacken, Kaffee gekocht, Salate gemacht, Würste gegrillt oder das Fest vorbereitet haben, allen voran an Carrie Haub und Jörg Lüders sowie das Team der Marinekameradschaft. Es ist wunderbar, wie die beiden so unterschiedlichen Vereine, VFOS und Marinekameradschaft, nunmehr bereits seit Jahren zusammenarbeiten und einander unterstützen.

Unmittelbar vor Beginn des Sommerfestes fand noch eine kurze Mitgliederversammlung statt. Einziger Tagesordnungspunkt dabei: Satzungsänderungen. Das Finanzamt hatte empfohlen, einige Formulierungen in der bisherigen Satzung zu ändern. Diese Empfehlung wurde im Antrag des Vorstandes umgesetzt, zudem wurden gleich noch einige „sprachliche Glättungen“ vorgeschlagen. Alle Satzungsänderungen wurden mehrheitlich angenommen.

Für den Vorstand des VFOS ging es am Sonntag gleich arbeitsam weiter: die jährliche Klausurtagung stand auf dem Programm. Dabei haben wir das Festwochenende anlässlich „25 Jahre VFOS“ detailliert besprochen, Verantwortlichkeiten und Meilensteine zur Umsetzung festgelegt. Zudem haben wir einen ersten Vorhaben- und Finanzplan für das kommende Jahr aufgestellt, den wir bis September weiter verfeinern und Ihnen dann zukommen lassen werden. Festgestellt haben wir dabei – und das ist keine neue Erkenntnis, sondern Alltag in vielen Vereinen, dass wir personell aktuell am Rande unserer Kapazität angekommen sind. Viele neue Ideen lassen sich daher nur dann umsetzen, wenn wir anderes streichen oder Arbeit umverteilen können. Wir werden unsere Ideen daher in den kommenden Wochen in einer Art „Projektsteckbrief“ aufbereiten, so dass Sie auf dieser Basis dann entscheiden können, ob, wo

und wie Sie sich ggf. stärker bei einzelnen Projekten, gern auch federführend einbringen möchten.

Aktuell in der Umsetzung ist ein Projekt in Zusammenarbeit mit der Historikerin Angelika Rieber, der Stadtführerin Maren Horn sowie dem Volksbund Deutsche Kriegsgräbervorsorge, bei dem wir in die Oberurseler Geschichte eintauchen werden. Anlässlich des Tages des offenen Denkmals am 11. September wird es unter dem Motto „Krieg und Frieden in Europa – Was Gräber erzählen“ von 11:00 -13:00 Uhr eine Führung auf dem alten Friedhof in Bommersheim geben. Russische, französische, britische und deutsche Gräber stehen für bestimmte Friedens- und Kriegsperioden und können uns auch in der heutigen Zeit mehr verraten und erzählen als eine bloße Jahreszahl. Diesen Termin können Sie sich gern schon einmal vormerken. Vorstellbar ist für uns durchaus, daraus ein nachhaltiges „Geschichtsprojekt“ auch unter Einbeziehung der Partnerstädte zu entwickeln, ohne dafür schon konkrete Umsetzungsvorschläge zu haben. Wer sich vorstellen kann, mit auf Spurensuche zu gehen und sich hier aktiv auch mit eigenen Vorschlägen in die Fortführung einzubringen, kann sich gern jetzt bei uns schon melden. Ganz aktuell werden für die Führung am 11. September auch Zeitzeugen oder Geschichten gesucht. Wer von Ihnen vielleicht eine eigene Beziehung zu den dortigen Gräbern Oberurseler Persönlichkeiten hat oder Geschichten zu den „fremden Gräbern“ kennt und bereit ist darüber zu reden oder Vorschläge hat, wen wir unbedingt ansprechen sollten, den bitten wir um kurze Information unter [info@vfos.de](mailto:info@vfos.de).

Sie haben Fragen, Hinweise, Anregungen? Sie möchten sich stärker einbringen oder in irgendeiner Form engagieren? Sie möchten vielleicht sogar Mitglied werden oder einfach nur etwas spenden? Dann können Sie jederzeit gern Kontakt mit uns aufnehmen, am besten unter [info@vfos.de](mailto:info@vfos.de). Und nach wie vor gilt: Alles Wichtige rund um die Städtepartnerschaften finden Sie auch auf unserer Homepage unter [www.vfos.de](http://www.vfos.de). Dort steht auch ein Mitgliedsantrag zum herunterladen bereit. Zudem finden Sie uns auf Facebook, wo Sie uns selbstverständlich auch gern liken können ☺

Die Sommerferien haben gerade begonnen und der eine oder andere wird die Zeit nutzen, um Urlaub zu machen und abzuschalten. In diesem Sinne – Ihnen allen eine gute Zeit.

Herzliche Grüße  
der Vorstand des VFOS